



info

www.gunskirchen.spoe.at



100 Jahre

1919 - 2019



Sozialdemokratische Partei Gunskirchen

100 JAHRE | SPÖ-GUNSKIRCHEN

Wir arbeiten weiter mit vollem Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde!

Die Sozialdemokratie hat sich schon immer Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität zu ihren Grundsätzen gemacht.

Jeder Mensch ist gleich viel wert und alle sollen auch die gleichen Chancen im Leben haben.

So wie überall in Österreich, leben auch in Gunskirchen die meisten Menschen mehr oder weniger in Wohlstand und das ist auch gut so! Aber es gibt noch zu viele Menschen, denen es nicht so gut geht, die es sich nicht „richten können“. Für sie haben wir uns in der Vergangenheit besonders eingesetzt und wir werden uns auch in Zukunft um diese Menschen kümmern.

Als SPÖ werden wir weiterhin „Anwalt“ der Gunskirchnerinnen und Gunskirchner sein! Denn auch jene, denen es gut geht, können in Situationen kommen, in denen sie mächtigen Konzernen, Behörden oder Institutionen scheinbar ohnmächtig gegenüber stehen. Wir lassen euch nicht im Stich, haben ein offenes Ohr für eure Anliegen und stehen unterstützend zur Seite.

Es gibt noch genug zu tun für die Sozialdemokratie **Themen wie sichere Pensionen, Kinderbetreuung, leistbares Wohnen, Gesundheit, Pflege, freier Zugang zu Bildung, soziale Gerechtigkeit und verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt**, werden für uns weiterhin einen hohen Stellenwert haben.

Das Team der SPÖ Gunskirchen freut sich, auch in Zukunft verantwortungsvoll und bürgernah für euch arbeiten zu dürfen!



Als SPÖ werden wir weiterhin „Anwalt“ der Gunskirchnerinnen und Gunskirchner sein!



Ihr Jochen Leitner

Vizebürgermeister und Ortsparteivorsitzender

ALLES GUTE ZUM JAHRHUNDERT-JUBILÄUM!



Ich bedanke mich für euren unermüdlichen Einsatz und wünsche viel Erfolg auch in den nächsten 100 Jahren!



Der 100. Geburtstag ist im wahrsten Sinn des Wortes ein Jahrhundert-Ereignis, zu dem ich der SPÖ Gunskirchen sehr herzlich gratuliere!

100 Jahre SPÖ Gunskirchen, das heißt auch: 100 Jahre Engagement unzähliger Genossinnen und Genossen, die sich auf Grundlage unserer Werte dafür eingesetzt haben, das Leben ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu verbessern. Die Menschen in unserem Land wollen eine soziale Handschrift in der Landespolitik. Dafür kämpfe ich und dafür stehen wir als SPÖ Oberösterreich.

Wenn wir einen sozialen Umbau anpacken, der Wohlstand und soziale Sicherheit für viele bringt - nicht nur für ein paar wenige - brauchen wir euch, die ihr täglich draußen vor Ort seid und wisst, worauf es den Bürgerinnen und Bürgern ankommt.

Ich bedanke mich für euren unermüdlichen Einsatz und wünsche viel Erfolg auch in den nächsten 100 Jahren!

Mit freundschaftlichen Grüßen

LRⁱⁿ Birgit Gerstorfer

Landesparteivorsitzende

HISTORISCHER RÜCKBLICK

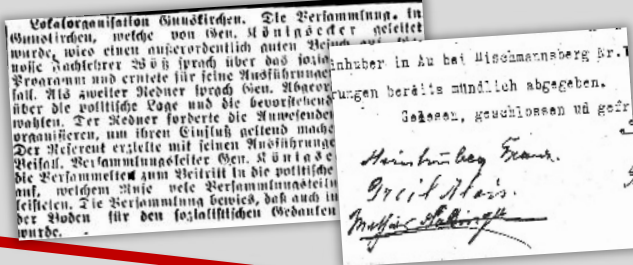
auf 100 Jahre SPÖ-Gunskirchen



Ein Beitrag von Fritz Nagl
Vizebürgermeister a.D.

1919

Am 13. April 1919 erster Bericht
von der Lokalorganisation Gunskirchen



1924

Alois Greil, erster Gemeindemandatar der SDAP
Gunskirchen im Jahr 1924. Ihm folgen unter anderen
Franz Tischlinger und Leopold Schoibesberger. Sie
stellen zahlreiche Anträge zu sozialen Fragen



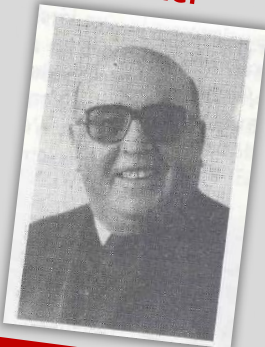
1947

Fahnenstange aus dem Jahr 1947



1950

Obmann in den 50ern,
Josef Wimmer



1967 wird Karl Hacker erster SPÖ Bürgermeister



1967

HISTORISCHER RÜCKBLICK

1973

Die SPÖ wird stimmenstärkste Partei in Gunskirchen. Heinrich Raher wird Vizebürgermeister. Brigitte Kerbl Gemeinderätin.

1975



1979



1985

Kandidatinnen und Kandidaten 1985



1990

Karl Grünauer Spitzenkandidat der 80er und 90er Jahre wird erster direkt gewählter Bürgermeister.



Karl Grünauer Mit LHStv. Dr. Karl Grünner.

Bezirksmaifeier 1994 mit Bundespräsident Dr. Heinz Fischer.

1994



HISTORISCHER RÜCKBLICK

1997

Ortsparteivorsitzender und Vizebürgermeister Siegfried Wambacher mit Grünauer-Team von 1997.



2003

Lohn der Arbeit Karl Grünauer wird wiedergewählt und Friedrich Nagl wird erster Vizebürgermeister.



2009

ein neues Team mit Bürgermeisterin Mag. Karoline Wolfesberger, als erste Sozialdemokratin im Amt.



2015

die Arbeit geht weiter, Ortsparteivorsitzender wird Jochen Leitner. Christian Renner ist Fraktionsobmann.



2019

Jochen Leitner wird Vizebürgermeister und Jutta Wambacher Gemeindevorständin.



KARL GRÜNAUER

Bürgermeister a.D. und Ehrenvorsitzender der SPÖ-Gunskirchen

Ich wuchs unter bescheidensten Verhältnissen auf und erlebte als Kind, wie gewisse nicht immer einfache Entscheidungen, die prägend waren und über mich gefällt wurden. Das war der Beweggrund warum ich der SPÖ beigetreten bin.

Der Sieg der guten Sache war mir stets wertvoller als der persönliche Triumph. Frei von Vorurteilen, bedacht auf Ausgleich, bereit zuzuhören und die Meinung anderer Menschen zu respektieren, war und ist mir sehr wichtig. Mit Geduld, Ausdauer und wenn notwendig mit Hartnäckigkeit war es mein Bestreben, nicht die erstbeste, sondern die beste aller Entscheidungen zu treffen.

Als Höhepunkt meiner politischen Tätigkeit sehe ich rückblickend sicher die Tatsache, dass ich 1997 der erste direkt gewählte Bürgermeister von Gunskirchen wurde – und die Wiederwahl (mit der absoluten Mehrheit bereits im 1. Wahlgang) im Jahre 2003. Als Ehrenvorsitzender der SPÖ Gunskirchen schätze ich das beispielhafte Gemeinschaftsleben und wie man mit schwierigen und ungewöhnlichen Situationen fertig zu werden versucht. Darauf gründet sich meine Zuversicht, dass sich die bevorstehenden Herausforderungen der Gunskirchner Sozialdemokraten nicht als unüberwindbar erweisen mögen.

Karl Grünauer

SPÖ Vorsitzender von 1978 bis 1992, von 1979 bis 1997 Vizebürgermeister, 1997 bis 2008 Bürgermeister der Marktgemeinde Gunskirchen. Ehrenbürger und Träger des Ehrenringes der Gemeinde Gunskirchen, Träger des goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich und der Viktor Adler Plakette.



Ich wünsche mir, dass die Jubiläumsfeier zum 100. Geburtstag ein großer Erfolg wird und der SPÖ Gunskirchen wünsche ich alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

100 Jahre



Zum 100. Geburtstag wünsche ich der SPÖ Gunskirchen alles Gute und auch weiterhin viel Erfolg.

100 Jahre

Mag. Karoline Wolfesberger

SPÖ Ortsparteivorsitzende 2009 bis 2016, Bürgermeisterin 2009, Vizebürgermeisterin 2009 – 2015, Gemeindevorständin 1997 bis 2009. Ehrenringträgerin der Marktgemeinde Gunskirchen, Trägerin des silbernen Verdienstzeichen der Republik Österreich und der Viktor Adler Plakette.

MAG. KAROLINE WOLFESBERGER

Bürgermeister a.D. und ehemalige Parteivorsitzende

Mein Engagement für die SPÖ Gunskirchen über viele Jahre hinweg wurde bereits in meiner Jugend geweckt. Aufgewachsen in einer Großfamilie mit 5 Schwestern war für mich soziales Denken und Handeln immer vorrangig. Meine Entscheidung für die Arbeit in der SPÖ wurde zum Großteil von Bruno Kreisky und seinen Zielen und Idealen geprägt.

Bereits 1997 war ich als Gemeinderätin und von 2003 bis 2015 im Gemeindevorstand der Marktgemeinde Gunskirchen tätig. Im Jahr 2009 wurde ich vom Gemeinderat als Nachfolgerin von Bürgermeister Karl Grünauer gewählt. Mein besonderes Interesse galt immer den Familien und Kindern, der Ausbau und die Qualitätsverbesserung der Kinderbetreuungseinrichtungen war mir immer ein besonderes Anliegen. Als Bürgermeisterin war die Eröffnung der neuen Krabbelstube in der Kirchengasse und auch die Eröffnung der neuen Polizeidienststelle in Gunskirchen daher ein ganz besonderes Highlight.

Nach meinem Rücktritt im Jahr 2015 wurde mir von der Marktgemeinde Gunskirchen der Ehrenring und von der Republik Österreich das Silberne Verdienstzeichen verliehen.



PETRA WIMMER

Abgeordnete zum Nationalrat

Spitzenkandidatin Wahlkreis Hausruckviertel

Ich bedanke mich bei der SPÖ-Gunskirchen für das Engagement sowie die herzliche und freundschaftliche Zusammenarbeit!

Als Abgeordnete zum Nationalrat setze ich mich mit ehrlicher Politik dafür ein, dass alle Menschen die Chance auf ein gutes Leben bekommen.

Für ein gutes Leben muss Wohnen wieder bezahlbar werden.

Dafür braucht es eine Aufwertung der Pflegeberufe und Ausbildungsformen, um den steigenden Bedarf an Pflegekräften zu meistern, gerechte Bildungschancen und Chancen für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsmarkt sowie faire, zum Leben ausreichende Entlohnung. Es gibt also viel anzupacken!

Ich gratuliere zum Jubiläum und wünsche dem Team unter Vizebürgermeister Jochen Leitner alles Gute für die weitere politische Zukunft!

100 Jahre

EVA-MARIA HOLZLEITNER

Abgeordnete zum Nationalrat

Spitzenkandidatin Junge Generation, SPÖ Landesliste Platz 2

Die Grundwerte der Sozialdemokratie Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichheit und Solidarität zeichnen seit jeher unsere gemeinsame Vision für ein gesellschaftliches Zusammenleben aus – sie sind im Lauf der letzten 100 Jahre nicht weniger relevant geworden und auch heute noch gültig.

Dass Ortsparteien seit so langer Zeit bestehen, wie jene in Gunskirchen, ist vor allem dem unermüdlichen Fleiß und Engagement der Genossinnen und Genossen vor Ort zu verdanken. Sie sind diejenigen, die in der Kommune das Gespräch mit der Bevölkerung suchen und diese Grundwerte leben. Gerade in einer Zeit, in der das politische Klima wieder rauer wird, ist es umso wichtiger, dass wir gemeinsam für einen starken Staat und das Beste für die Menschen auf allen Ebenen kämpfen.

Liebe Genossinnen und Genossen der SPÖ-Gunskirchen, Vielen Dank für euren Einsatz für die Sozialdemokratie! Auf viele weitere Jahre – Freundschaft!



Vielen Dank für euren Einsatz für die Sozialdemokratie! Auf viele weitere Jahre – Freundschaft!

100 Jahre

SOZIALISTISCH UND SOZIAL HÄNGT EINFACH ZUSAMMEN

Im Gespräch mit den ältesten Parteimitgliedern Irma Mistlberger und Hans Egerer

„Die SPÖ ist wie eine große Familie für mich“, sagt die 87-jährige **Irma Mistlberger**.

Die gelernte Kindergärtnerin und langjährige Ortsgruppen-Leiterin der Kinderfreunde in Wels-Vogelweide ist seit 64 Jahren Teil der sozialdemokratischen Familie und somit **das älteste Parteimitglied der SPÖ Gunkirchen**.

Aufgewachsen in einer Eisenbahnerfamilie mit neun Geschwistern – nach der Geburt des elften Kindes starb die Mutter – musste Irma früh Verantwortung übernehmen. Anderen zu helfen, vor allem Kindern, wurde zur Berufung der überzeugten Sozialdemokratin. „Die Arbeiterpartei hat sich immer für diejenigen eingesetzt, die nicht viel haben“, betont sie und nennt als Beispiele die Einführung des 8-Stunden-Tages und „dass Frauen jetzt mehr zu melden haben.“

„Sozialistisch und sozial hängt einfach zusammen“, sagt Irma Mistlberger.

Die humorvolle Seniorin ist inzwischen sechsfache Großmutter und bewohnt mit Ehemann Josef ein kleines Häuschen in Gunkirchen. Beide sind stolz auf **Tochter Jutta Wambacher**, die seit heuer Mitglied des Gemeindevorstandes ist und sich in dieser Funktion vor allem für Soziales und für die Jugend engagiert.



Irma in jungen Jahren. Da wurde auch viel gemeinsam unternommen

Der Gunkirchner SPÖ wünscht Irma Mistlberger viele neue Mitglieder.

Die Ortspartei soll nicht nur wachsen, sondern soll sich auch für **Startwohnungen** einsetzen, die sich Junge leisten können und für **alternative Wohnformen**, damit Personen mit niedriger Pflegestufe, die vieles noch selber machen können, eine passende Betreuung erhalten.

„Für Ältere, die keine Angehörigen haben, die sich um sie kümmern, sollte es einen Pflegenotdienst geben“, sagt die Pensionistin. Diesen Anregungen kann auch das zweitälteste Parteimitglied der SPÖ Gunkirchen viel abgewinnen.

Hans Egerer: Vom Flüchtlingskind zum Schichtarbeiter und Hauptschullehrer

Dem 80-jährigen **Hans Egerer** gelang ein **bemerkenswerter Werdegang**. Als Flüchtlingskind aus dem Banat kam er Ende 1945 mit seiner verwitweten Mutter und seinem jüngeren Bruder nach Lambrechten/Innviertel. Die Mutter musste die Miete für das kleine Zimmer, das sie bewohnten beim Bauern abarbeiten.

Noch während der Schulzeit kam Hans im Alter von 12 Jahren weg zu einem Bauern und musste in der Landwirtschaft mithelfen. Bis zum Bundesheer besuchte er landwirtschaftliche Fortbildungskurse.

„Im Innviertel lernte ich die starke Ablehnung von Kommunisten und Sozialisten kennen“, erinnert sich der Pensionist.

Nach dem Militär bekam Egerer einen **Job im Straßenbau**. Von 1961 bis 1969 arbeitete er zunächst als **Verladearbeiter im Schichtbetrieb**, ab etwa 1965 im Labor (**Werkstoffprüfung**) und die letzten Jahre im **Lohnbüro**.

Als im Frühling 1964 die Leistungen der Verloader mit der Stoppuhr gemessen wurden, trat er am 1. April in die SPÖ ein.

GV Jutta Wambacher mit ihrer Mutter Irma Mistlberger und SPÖ-Urgestein Hans Egerer



Während der Zeit in den Stickstoffwerken besuchte er die **Arbeitermittelschule (Matura 1968)** und anschließend die **Pädagogische Akademie (Lehramtsprüfung für Volksschule 1970)**. Beide Schulen waren Abendschulen. Die **Prüfungen für die Hauptschulfächer Mathematik, Physik und Chemie** wurden später abgelegt. Außerdem baute er gemeinsam mit seiner Mutter und seinem Bruder in der Stefan-Siedlung in Wels-Lichtenegg ein Haus.

Nach einem Jahr Lehrtätigkeit in Linz/Kleinmünchen **unterrichtete Hans Egerer von 1970 bis 1999 in der Hauptschule Wels/Pernau**.

Als Hans mit seiner Familie (Gusti und drei Kinder) **1981 nach Gunkirchen** zog (Reihenhaus) dauerte es nicht lange bis Karl Grünauer und Stefan Habermüller bei ihm anklopften. **„Ich wurde sofort integriert“**, so Egerer, der bald als **Ersatz-Gemeinderat** angelobt worden ist und dann **selten bei einer Sitzung fehlte**.

Von 1996 bis 2003 und von 2007 bis 2009 war der Gunkirchner gewählter **Gemeindemandatar**: **„Ich erlebte den gigantischen Aufschwung während der Zeit von Kreisky und wollte, dass die SPÖ wieder gewinnt“**, erinnert sich Hans Egerer. Daneben war er auch viele Jahre **Kassier beim Pensionistenverband**.

Zum **aktuellen Gemeindegesehen** sagt der Polit-Pensionist: **„Ich traue der SPÖ Gunkirchen zu, dass sie weiß, was zu tun ist.“**

NEXT GENERATION – DIE JÜNGSTEN PARTEIMITGLIEDER

PAUL WAGNER BSc (23)



geboren am 23.2.1996, 1 Bruder

SPÖ-Mitglied seit: 2015

Gemeinderat seit: 02/2019

Ausbildung: Volksschule Gunkirchen, BRG Brucknerstraße Wels, IT-BORG Linz, Fachhochschule Wels (Abschluss: Bachelor of Science in Engineering), derzeit Masterstudium Innovations- und Produktmanagement an der FH Wels.

Berufswunsch: Produktmanagement oder strategisches Marketing

Freizeit/Interessen: Sport, alles was fit macht, langjähriger aktiver Fußballer bei der Union Gunkirchen (2002-2018), wurde mit der SPÖ Gunkirchen Fußball-Ortsmeister.

Talente: lernt leicht und schnell

Vorbilder: in der Politik Bruno Kreisky (Paul: „Seine Investitionen sind immer beim Volk gelandet“) und im Sport Tom Brady (Quarterback bei den New England Patriots)

Liebblingsplatz: daheim

ALEXANDER HAMEDINGER (16)



geboren am 2.10.2002, drei Geschwister,
SPÖ-Mitglied seit: SPÖ-Maiaufmarsch 2019

Ausbildung: Volksschule Gunkirchen, Realgymnasium Lambach, ab Herbst Auslandsjahr am Europagymnasium in Udine (I).

Berufswunsch: Wirtschaftsanwalt, später vielleicht Politiker

Freizeit/Interessen: Aktiver Fußballer Union Gunkirchen (zurzeit Reserve und U17), informiert sich auf allen verfügbaren Kanälen über das politische Geschehen

Besondere Talente: ausdauernder Diskutierer, dem nie die Argumente ausgehen

Vorbild: Vater Rupert, der sich vom gelernten Koch zum Verkaufsleiter hochgearbeitet hat, mit 18 Jahren erstmals Vater wurde und seinen Kindern Studium bzw. Alex ein Auslandsjahr am Europagymnasium in Udine ermöglicht.

Motto: „Keinen Fehler macht nur der, der nichts tut.“

Liebblingsplatz: an der Traun

INTERVIEW

Warum bist du Sozialdemokrat?

Paul: Die Ideale stimmen mit meinen eigenen überein. Die SPÖ ist die Partei, die sich am ehesten für Arbeitnehmer einsetzt. Die Gesellschaft wird immer ich-bezogener. Die SPÖ schaut, dass für alle etwas drin ist.

Alex: Das Kreuzerl für eine Partei ist der erste Schritt politisch aktiv zu werden. Das ist der wichtigste Schritt für sich selbst und für die Gemeinschaft. Künftige Herausforderungen können nur mit sozialdemokratischen Lösungen bewältigt werden, denn die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auf. Gut, wenn der Bildungsstand nicht vom Verdienst der Eltern abhängt!

Wofür setzt sich die SPÖ-Gunkirchen besonders ein?

Paul: Für den Bau eines zweiten Kindergartens in Strass. Es soll kein Kriterium sein, ob eine Mutter berufstätig ist oder nicht, damit sie einen Kindergartenplatz für ihr Kind bekommt. Im Kindergarten lernt man soziale Interaktion – das ist für alle wichtig.

Die Senkung der Kanalgebühren ist ein großer Erfolg der SPÖ. Jetzt ist uns die kontinuierliche Kontrolle der Gebührevorschreibungen wichtig. Bei Verkehrs- und Infrastrukturmaßnahmen, wie Aufschließung des Gewerbegebietes bei der neuen Autobahnanschlussstelle Wimpassing, gehen wir nirgendwo mit, bevor nicht die Ergebnisse der von der SPÖ beantragten Verkehrsstudie vorliegen.

Alex: Ich war bei einer Sitzung des Ortsparteiausschusses dabei und habe gesehen, dass die SPÖ immer ein offenes Ohr für Probleme hat und sich auf die Seite der Bürgerinnen und Bürger stellt - zum Beispiel als direkt neben einer Siedlung eine Firmenhalle errichtet werden sollte oder beim Thema Verkehr.

Was tut die Gunkirchner SPÖ für Jungwähler?

Paul: Die sozialdemokratische Fraktion überlegt, wie sich Gunkirchen zukünftig gut entwickelt. Die Gemeinde wächst, es kommen viele junge Familien zu uns. Dass genügend leistbare Wohnungen und Plätze im Kindergarten oder in der Schule vorhanden sind, ist auch für junge Leute relevant. Die SPÖ unterstützt Pläne für einen Traunsteg im Bereich des Kraftwerks Traunleiten oder stromabwärts zur Werkskanalinsel, mit einer Verbindung des bestehenden Geh- und Radwegenetzes von der Traun zum neuen Sportzentrum.

Alex: Die SPÖ setzt sich für sozialen Wohnbau ein, aber auch für Klima- und Umweltschutz, damit auch unsere Kinder noch genügend sauberes Wasser und gesunde Lebensmittel aus der Region haben und nicht alles importieren müssen.

Was braucht die Gunkirchner Jugend am meisten?

Paul: Sehr wichtig finde ich Streetwork. Ich bin froh, dass Jutta Wambacher im Gemeinderat die erforderliche Mittelerhöhung für den Betreiberverein des Jugendzentrums durchbrachte. Beim neuen Sport- und Freizeitzentrum achtet die SPÖ darauf, dass für jede Altersgruppe und alle Interessen etwas dabei ist.

Alex: Jugendliche brauchen andere Angebote als Spielplätze. Sie brauchen Möglichkeiten, um ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen. Die Jungen gehen gerne zur Wehr, das ist ein chilliger Platz. Dort darf man aber eigentlich nicht hin. Es fehlen öffentliche Badeplätze an der Traun. Jugendliche fahren auch gern auf Festl in umliegende Gemeinden – in Gunkirchen gibt es nur Mostkosten. Es könnten coole Veranstaltungsformate entwickelt werden, damit andere zu uns kommen.

Interview: Veronika Stiebler

AUCH NACH 100 JAHREN GIBT ES NOCH GENUG ZU TUN

Die Gemeinderatsfraktion der SPÖ-Gunskirchen ist auch in Zukunft voll im Einsatz!

Die Mitglieder der Gemeinderatsfraktion und natürlich auch die Ersatzgemeinderäte und Ausschussmitglieder setzen sich weiterhin mit vollem Engagement für die Gunskirchner Bürgerinnen und Bürger ein. Als Minderheitenfraktion war es nicht immer leicht, aber dennoch konnten wir für Sie/Euch in den vergangenen Jahren einige Erfolge erringen – wie z.B.:

■ Senkung der Kanal,- und Wasserentsorgungsgebühren!

In Zeiten wie diesen, mit laufend steigenden Preisen und immer höheren Gebühren, erfolgte auf unser Betreiben hin endlich einmal auch eine Senkung – vor allem im Bereich Kanalbenutzungsgebühren massiv von 1,54,- € auf 0,77,- €.



■ Der unter SPÖ Bürgermeisterin Karoline Wolfesberger eingeleitete und von der SPÖ Fraktion im Gemeinderat im Sinne der Verkehrssicherheit in den vergangenen Jahren immer wieder geforderte **Kreisverkehr an der „SPAR – Kreuzung“**. Nun erfolgte endlich die **Fertigstellung des Kreisverkehrs**.



■ Ebenfalls im Sinne der Verkehrssicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger: **Ein durchgehender Radweg vom Ortszentrum nach Oberndorf und ein Gehsteig in Irnharting** wurde von der SPÖ Fraktion initiiert und schließlich errichtet.



■ **Betriebsgebiet neben der Westbahntrasse - direkt neben Wohnsiedlungen in Straß – West konnte verhindert werden!**

Still und leise wollte man vielen Anrainern in der Siedlung im Bereich zwischen der Westbahntrasse, Fliederstraße, Kornblumenweg usw... ein Betriebsbaugelände vor die Haustüre (oder vor den Garten) stellen. Gemeinsam mit der engagierten Bürgerinitiative „pro Gunskirchen“ ist es uns gelungen, dass im Sinne der dortigen Bewohnerinnen und Bewohner dieses geplante Projekt nicht mehr weiter betrieben wird.





Doch es gibt's auch noch weitere wichtige Themen und Projekte für unsere Gemeinde, für die wir uns in den nächsten Jahren einsetzen werden:

■ **Endlich Umsetzung des von der SPÖ seit langem geforderten zweiten Kindergartens im Ortsteil „Straß“.**

Ein diesbezüglicher Antrag der SPÖ Gunskirchen wurde am 26. April 2018 im Gemeinderat eingebracht und vorerst auch einstimmig angenommen. Doch für das Budget 2019 wurde dieses so wichtige Projekt vom Bürgermeister und seiner VP Fraktion auf der Prioritätenliste einfach wieder zurückgereiht! Es kann einfach nicht sein, dass in einer Gemeinde wie Gunskirchen, Kinder wegen Platzmangels im Kindergarten abgewiesen werden!

■ **Fertigstellung der „Dahlienstraße Süd“ und Erstellung eines Verkehrskonzeptes für den Ortsteil „Straß“.**

Ein ewiges Thema – wird fordern, dass hier endlich „Nägel mit Köpfen“ gemacht werden und das seit über 30 Jahren geplante Projekt, zur Verbesserung der Sicherheit und Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner im Ortsteil „Straß“, im nächsten Jahr realisiert wird!

■ **Kein „Highway to Wimpassing“!**

Es müssen Maßnahmen gesetzt werden, dass die Lebensqualität von Anrainern der Ortschaften entlang der Bichlwimmer Landesstraße (Gänsanger, Waldling, Grünbach) und in Moostal durch den neu entstehenden Gewerbepark „Wimpassing“ so wenig wie möglich beeinträchtigt wird. In diesem Zusammenhang fordern wir die Umsetzung des, von der SPÖ Fraktion eingebrachten, Antrages bezüglich LKW Fahrverboten durch o.a. Ortschaften.

■ **Vor allen weiteren Schritten und Umwidmungen muss die von der SPÖ beantragte und vom Gemeinderat beschlossene Verkehrsstudie vorliegen, um die Auswirkungen der neuen Autobahnanschlussstelle Wimpassing auf die Gunskirchner Bevölkerung beurteilen zu können! Eine durchdachte und systematische Raumplanung.**

Sparsamer Umgang mit den Ressourcen und Bodenflächen (Stichwort weniger „Bodenversiegelung“) sollen wieder im Vordergrund stehen und nicht Einzelinteressen!

■ **Errichtung eines Überganges für Fußgänger und Radfahrer über die Traun!**

Dieser „Traunstieg“ im Bereich des Kraftwerkes Gunskirchen würde das Naherholungsgebiet Au bei der Traun massiv aufwerten. Wurde bereits von der SPÖ Gemeinderatsfraktion beantragt!



#gemeinsam



**Menschlichkeit siegt.
Wenn du sie wählst.**

Für Pamela Rendi-Wagner und Petra Wimmer steht außer Frage: Gesundheit, Pflege, leistbares Wohnen, Klimaschutz und faire Arbeitsbedingungen sind klare Schwerpunkthemen für die Politik.

„Mir geht es um ehrliche Politik, die allen Menschen ein gutes Leben ermöglicht.“
Petra Wimmer



Gesundheit und Pflege



Wohnen



Arbeit und Klima

Die Welserin **Petra Wimmer** geht wieder als Spitzenkandidatin für die SPÖ in die vorgezogene Nationalratswahl im Herbst. Die ehemalige Gemeinderätin und Geschäftsführerin des Sozialen Wohnservice Wels bekam bei der Nationalratswahl 2017 in ihrem Wahlkreis 2.956 Vorzugsstimmen und vertritt seither die Interessen ihrer Wählerinnen und Wähler im Parlament. „Mir geht es um ehrliche Politik, die allen Menschen ein gutes Leben ermöglichen soll!“, betont die Nationalratsabgeordnete. Sie möchte sich weiterhin für ein modernes soziales System einsetzen: „Es gibt viel anzupacken: Bezahlbares Wohnen, gute Pflege, konkrete Maßnahmen für den Umweltschutz, Entlastung von Arbeitnehmern, Mobilität für junge Menschen und vieles mehr.“•

29.9. 



Seitenimpressum:
Abg. z. NR Petra Wimmer -
SPÖ Wels Bezirksgeschäftsstelle,
Karl-Loy-Strasse 17, 4400 Wels.
Fotos: Kurt Prinz, MacGreenie,
Günter Wimmer, SPÖ